

# Musikalische EM-Vorfreude

HAUSEN Wie die Musikgesellschaft dem Fussball nach Noten Paroli geboten hat.

ARTHUR DIETIKER

**Der euphorisch steigenden Fussball-EM-08-Stimmung angepasst, stellte die Musikgesellschaft Hausen ihr Jahreskonzert keck unter das Motto «Eusi Musig '08».**

Euro-08-Fähnchen dekorierten die Tische in der Mehrzweckhalle und über der Fensterfront hingen Fahnen der teilnehmenden Nationen, als plötzlich Fans die Bühne stürmten und stimmungsgewaltig die Schweizer Landeshymne anstimmten. Das Publikum stand auf und sang mit.

Anschliessend führten der witzig agierende Moderator André Keller und seine charmante Assistentin Barbara Eichenberger durchs abwechslungsreiche Programm, welches Vize-Coach Peter Leutwyler mit seiner Mannschaft trainiert hatte.

## APPLAUS FÜR DIE SOLISTEN

Mit Band-Power lancierte das Team rassig rockig das Spielgeschehen an seinem notenreichen «Heimturnier», in dessen Verschnaufpausen das Moderatorenteam am Fernsehen immer wieder die Live-Übertragung

des EM-08-Endspiels Schweiz gegen Österreich verfolgte und kommentierte. Applaus gab es im Hausener Notensstadion für das exquisite Flötensolo von Eveline Keller bei «Happy Go Lucky». Auch Ernst Burgermeister (Flügelhorn) und Karl Spillmann (Tenorhorn) spielten sich mit dem Solo «Je t'aime mon amour» in die Herzen der femininen wie auch der maskulinen Gäste.

## DEN SIEG AUF SICHER

Auch in der zweiten Halbzeit bereitete die MG Hausen unter Leitung von Vize-Coach Peter Leutwyler den Fans im Mehrzweckstadion viel Freude: mit heissen Sambarhythmen und dem rassigen «Quality Plus». Flügelhorn, Querflöten und Saxofone stimulierten «Good bye my Love» so inbrünstig wehmütig-euphorisch, dass das Publikum vor Freude jubelte.

Und als der Moderator André Keller vor dem Fernseher jubelte, hiess es The Time of Rock 'n' Roll in Hausen: «Die Schweiz ist Fussball-Europameister!» Das feierte die Musikgesellschaft Hausen, nachdem sie Eveli-



Das Motto des Jahreskonzertes der MG Hausen lautete «Eusi Musig '08».

ARTHUR DIETIKER

ne Keller und Peggy Studerus als Kantonale Veteranen und Hans Frei (50 Jahre Musik) als Kantonalen Ehrenveteranen geehrt hatte, mit dem rassigen «Habsburg»-Marsch. Damit wurde gleichzeitig darauf hingewiesen, dass es 900 Jahre her sind, seit die Habsburg erstmals urkundlich erwähnt wurde.



Fans sangen die Nationalhymne mit Inbrunst.

ADR

# Rundum erfreuliche Rechnungsabschlüsse

HAUSEN Die Rechnung 2007 weist 1,334 Mio. Franken Ertragsüberschuss aus.

«Der sehr gute Steuerabschluss wirkte sich auch auf den Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde aus», stellt der Gemeinderat fest. «Dank der guten Wirtschaftslage waren die definitiven Rechnungen für die Jahre 2006 und 2005 wesentlich höher als die sollgestellten provisorischen Rechnungen. Ebenfalls hoch fielen 2007 die Jahressteuern und die Sondersteuern aus.»

## MEHR ERTRAG – WENIGER AUFWAND

Der budgetierte Steuerertrag von 6,01 Millionen Franken wurde mit 6,605 Millionen Franken deutlich übertroffen. Die gute Wirtschaftslage hatte zudem auch Auswirkungen auf die Aktiensteuern. Der budgetierte Ertrag von 115000 Franken

konnte um gut 107000 Franken übertroffen werden.

Durch den höheren Steuerertrag auf der einen und durch geringere Aufwände auf der andern Seite – Wegfall der Restkosten gemäss Betreuungsgesetz; kleinerer Aufwand für die Sozialhilfe sowie geringerer Aufwand für Pflichtabschreibungen – weist die Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde Hausen unter dem Strich einen Ertragsüberschuss von knapp 1,337 Millionen Franken aus, der für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verwendet wird. Das für die Pflichtabschreibungen massgebende Verwaltungsvermögen reduziert sich somit von rund 2,474 Millionen Franken auf rund 1,243 Millionen

Franken. Die Nettoschuld der Gemeinde ist gegenüber dem Vorjahr von 4,093 Millionen Franken auf 2,862 Millionen Franken gesunken.

## ABFALL WAR KEIN «GESCHÄFT»

Auch bei den Eigenwirtschaftsbetrieben überwiegen die schwarzen Zahlen. Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 54000 Franken. Die Rechnung der Abwasserbeseitigung weist sogar einen Ertragsüberschuss von rund 125500 Franken aus. Und bei den Gemeindealterswohnungen weist der Abschluss einen Ertragsüberschuss von knapp 57000 Franken aus.

Im Minus – mit einem Aufwandüberschuss von rund 18000 Franken

– schliesst dagegen die Rechnung der Abfallbewirtschaftung.

## ERFREULICHE FORSTRECHNUNG

Übers Gesamte gesehen zufrieden sein mit den Abschlüssen des vergangenen Jahres dürfen auch die Ortsbürger. Die Rechnung der Abteilung Wald schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 17000 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 10500 Franken. Der Überschuss wird der Forstreserve zugewiesen. Sie weist damit einen Stand von knapp 248000 Franken aus. Aus der Abteilung Wald wurden zudem rund 2500 Franken für den Ausgleich der Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde beansprucht. (az)